

## **Einbringung des Haushaltes 2022**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindegremien,  
sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,

vor rund 9 Monaten stand ich zuletzt hier und habe den Haushalt 2021 eingebracht und nun folgt im gleichen Kalenderjahr die Einbringung des Haushalt 2022. In der gestrigen Sitzung des Gemeindevorstandes wurde der Entwurf des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Jahr 2022 festgestellt. Dieser Entwurf wird Ihnen heute zur weiteren Beratung und Beschlussfassung übergeben. Dabei handelt es sich bei dem Entwurf erneut um einen einjährigen Haushaltsplan, da wegen der immer noch anhaltenden Corona-Krise und der damit verbundenen mangelnden Planungssicherheit die Aufstellung eines Doppelhaushaltes nicht geboten ist. Dem vorgelegten Haushaltsplanentwurfs liegen die derzeitigen Steuerschätzungen zugrunde. Üblicherweise veröffentlicht das Hessische Ministerium der Finanzen zum Jahresende einen Finanzplanungserlass, der noch einmal aktuelle Steuerschätzungen beinhaltet. Daher ist es ggf. erforderlich, die Zahlen anzupassen. Der Entwurf wird dieses Jahr so früh der Gemeindevertretung vorgelegt, damit eine Verabschiedung des Haushaltsplanes 2022 entsprechend den gesetzlichen Vorgaben noch im laufenden Jahr erfolgen kann. Zusätzlich stellt die Gemeinde Mainhausen zum Jahreswechsel ihre Finanzsoftware um, so dass im Dezember auf Buchungen und Änderungen beim Haushalt verzichtet werden sollte, da es ansonsten zu erheblichen Doppelbuchungen kommen würde.

Der Entwurf enthält wie immer die Daten zu Erträgen, Aufwendungen, Investitionen und Darlehensaufnahmen bzw. Tilgungen. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes ist den Unterlagen noch nicht beigelegt. Es ist vorgesehen, diesen im Rahmen der Beratung nachzureichen.

Den Erträgen von 30.498.102,00. Euro stehen Aufwendungen von 29.105.040,00 Euro gegenüber. Dadurch ergibt sich im Jahr 2022 ein Überschuss im Ergebnishaushalt von 1.393.062,00 Euro.

Infolge des geplanten Überschusses ist ein Haushaltssicherungskonzept nicht aufzustellen.

Zu den größten Einnahmepositionen gehört der Einkommensteueranteil der Gemeinde, der allerdings wegen der Coronakrise nur auf einen Betrag von 6.464.000,00 Euro veranschlagt wird und damit jetzt wieder ungefähr dem Aufkommen vor der Krise entspricht. In der Vergangenheit ergaben sich hier Steigerungen von 5-6 Prozent pro Jahr. Das Gewerbesteueraufkommen wird auf beachtliche 11.500.000,00 Euro geschätzt. Dieser Schätzung liegen die zu erwartenden Steuerzahlungen eines örtlichen Gewerbebetriebes zugrunde. Es ist jedoch davon auszugehen, dass sich in den Folgejahren Zahlungen in einer ähnlichen Größenordnung nicht ergeben werden. Aufgrund dieses Sachverhaltes sollten daher keine Entscheidungen getroffen werden, die die Gemeinde dauerhaft finanziell belasten werden. Das Aufkommen der Grundsteuer B wird auf 1.815.000,00 Euro veranschlagt. Wie sich hierbei die vom Bundesverfassungsgericht geforderten Änderungen in Zukunft auswirken, ist noch völlig offen. Bei beiden Steuern kommen unverändert die bisherigen Hebesätze zur Anwendung. Steuererhöhungen sind im Jahr 2022 in Mainhausen nicht notwendig und daher auch nicht vorgesehen. Damit liegt die Gemeinde erneut deutlich unter dem Durchschnitt der Kreiskommunen, die in der Vergangenheit

teilweise erhebliche Steuererhöhungen beschlossen haben. An Schlüsselzuweisungen wird die Gemeinde voraussichtlich einen Betrag von 2.034.000,00 Euro aus Landesmitteln erhalten.

Bei den Gebührenhaushalten Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sind aktuelle Gebührenkalkulationen vorgenommen worden. Bei den Wasserverkaufspreisen wird es eine deutliche Entlastung der Bürger geben. Die neuen Abwasserentsorgungsgebühren sind für eine Familie in etwa ausgeglichen. Die Kalkulation der Müllgebühren ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Aufgrund der Preissteigerungen in den letzten Jahren steht jedoch fest, dass es hier eine Erhöhung geben wird. Die drei Bereiche sind in Aufwendungen und Erträgen in etwa kostendeckend. Anders verhält es sich beim Bestattungswesen. Hier entsteht ein Defizit von über 200.000,00 Euro, das aus allgemeinen Steuermitteln ausgeglichen werden muss. Auf diesen Sachverhalt hat die Kommunalaufsicht in den beiden letzten Haushaltsgenehmigungen deutlich hingewiesen. Auch hier werden daher Anpassungen unvermeidlich sein und wurden bereits in der Friedhofkommission Fraktionsübergreifend beraten.

Zu den größten Ausgabepositionen gehört die Kreis- und Schulumlage, die sich auf rund 7.120.000,00 Euro beläuft. Weiterhin sind aufgrund des Gewerbesteueraufkommens noch 1.827.000,00 Euro an das Land Hessen an Gewerbesteuer- bzw. Heimatumlage zu bezahlen. Diese Beträge sind wegen des hohen Gewerbesteueraufkommens im Jahr 2022 deutlich höher als in den Vorjahren. Dadurch wird die kommunale Finanzkraft erheblich belastet.

Die Personalaufwendungen betragen insgesamt 6.952.690,00 Euro. Davon entfällt ein immer höherer Anteil auf die gemeindlichen Kindertagesstätten. An die beiden kirchlichen Einrichtungen und den freien Träger in der Kindertagesbetreuung sind Zuschüsse von 1.186.000,00 Euro vorgesehen. Im Bereich der Kindertagesstätten entstehen im Gesamten Defizite von über 3.615.000,00 Euro. Notwendige

Investitionen sind in diesem Betrag noch nicht enthalten. Hier sind die Gesetzgeber auf Bundes- und Landesebene erneut massiv gefordert, die Kommunen besser finanziell auszustatten. Für kommunale Jugendaktivitäten ist ein Betrag von 40.000,00 Euro und für die Betreuungseinrichtungen an den Grundschulen von 160.000,00 Euro vorgesehen.

Da im kommenden Jahr die Partnerschaft mit Pöls 50 Jahre alt wird, sind insgesamt 8000,00 Euro für diese länderübergreifende kommunale Beziehung veranschlagt. Neu in die Haushaltsplanung wurden Beträge für die Berufsorientierung unserer Jugendlichen in Höhe von 7.000,00 Euro aufgenommen. Diese sollen gemeinsam mit dem Kreis Offenbach und der Stadt Seligenstadt bei der Berufsfindung besser unterstützt werden.

In der Haushaltsplanung sind Beträge für die Investitionen in Höhe von 5.574.600,00 Euro veranschlagt. Davon entfallen auf die Beschaffung von notwendigen Feuerwehrgerät 161.500,00 Euro und auf die Ausstattung des Bauhofes mit zeitgemäßen Arbeitsgeräten 77.500,00 Euro.

An Investitionen im Bereich Straßenbau sind 970.000,00 Euro vorgesehen. Davon entfällt ein Betrag von 520.000,00 Euro auf den geplanten Kreisverkehr an der K185 in Höhe des tegut Marktes und 350.000,00 Euro auf den dort vorgesehenen barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen.

Bei der Wasserversorgung sind 100.000,00 Euro für neue Hausanschlüsse und Schieberkreuze und bei der Abwasserbeseitigung 20.000,00 Euro veranschlagt. Ein erheblicher Anteil an den Investitionen entfällt auf die Baukosten für die neue Kindertagesstätte im Neubaugebiet Mainfächer in Mainflingen. Hier wird voraussichtlich ein Betrag von 2.200.000,00 Euro für die Durchführung der ersten Baumaßnahmen erforderlich. Für die Fortsetzung der Sanierung der Sporthalle in Zellhausen werden 1.300.000,00 Euro veranschlagt. Die weiteren Planungskosten

für das neue Rathausgebäude erfordern einen Betrag von 250.000,00 Euro. Unabhängig von diesen erheblichen Investitionen ist eine Kreditaufnahme nicht erforderlich. Gleichzeitig werden Altschulden in Höhe von 570.600,00 Euro getilgt.

**Auf folgende Sachverhalte möchte ich Sie ausdrücklich hinweisen:**

Es ist den Fraktionen unbenommen weitere Anträge zu Baumaßnahmen zu stellen. Dabei bitte ich jedoch zu beachten, dass beide Bauabteilungen, der Fachbereich Tiefbau und Infrastruktur und der Fachbereich Hochbau und Gemeindeentwicklung mit den bisher vorgesehenen Maßnahmen vollständig ausgelastet sind. Weitere Aufgaben können durch diese Abteilungen nicht übernommen werden. Ein Wunsch, was sollte es auch in den diesjährigen Beratungen zum Haushalt nicht geben, insbesondere dann nicht, wenn es nachrangige Folgekosten verursacht. Im Haushalt 2022 sind durch das Hohe Gewerbesteueraufkommen weitreichende Rücklagen gebildet, da in Folge dessen von schrumpfenden Schlüsselzuweisungen in den Folgejahren auszugehen ist.

Wie eingangs erwähnt wird zum 01.01.2022 eine neue Finanzsoftware in der Verwaltung eingesetzt. Der Haushaltsplan soll daher in der Sitzung am 02.11.2021 verabschiedet werden.

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes wird Ihnen, wie bereits erwähnt, demnächst nachgereicht.

Sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindevertretung, es ist nunmehr Ihre Aufgabe den vorgelegten Entwurf zu prüfen, zu beraten und am 02.11.2021 zu beschließen, damit die Gemeinde ihren freiwilligen, vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen unmittelbar nach Jahresbeginn entsprechen kann.

Wie auch im Vorjahr, biete ich Ihnen hierzu gemeinsam mit den Mitarbeitern der Fachbereiche meine Unterstützung zur Klärung notwendiger Fragen an.

Bei allen Fachbereichsverantwortlichen bedanke ich mich für die kompetente Unterstützung bei der Aufstellung dieses Haushaltsplanes für das Jahr 2022. Ein besonderer Dank geht hierbei an Herrn Walter, welcher das Zahlenwerk nach Abschluss der Beratungen zusammengetragen hat.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.